

## Neues von Hans-Joachim Zillmer

Wie ein Evolutionsleugner versucht,  
per Klage Enthüllungen über seine unechten Dr.-Titel zu verhindern.

Eine Glosse von ANDREAS BEYER

ZILLMER ist jemand, über den man durchaus staunen kann. Er, der gelernte Bauingenieur, geriert als Allround-Experte, der es draufhat, dem wissenschaftlichen Establishment jedweder Couleur mal so richtig zu zeigen, wo's lang geht. Unter "Zillmer-Theorien" (<http://www.zillmer.com/theorien.htm>) auf seiner Homepage entdeckt man verwundert das krude Sammelsurium ZILLMER'scher Ideen:

Das "Elektrische Plasma-Universum", die "Drainageschalen-Theorie", die "Autogene Bioorganisation", die "Geokondensator-Theorie", das "Junge-Erde-Katastrophen-Modell", die "Kelten-in-Amerika-Theorie", die "Naturbeton-Theorie", die "Arktis-Neanderthaler-Theorie", die "Superfluten-Theorie", die "Grönlandbrücken-Theorie", die "Schneezeit-(statt Eiszeit-)Theorie", und - besonders ulkig - die "Chemo-Kinetische Erdexpansions-Theorie". Damit nicht genug, der verdutzte Leser wird auch erfahren, dass es niemals einen Engpass an fossilen Energieträgern geben werde; das Gerede um Klimawandel sei "eine Hysterie" und nichts als "Klimaschwindel", die Evolutionstheorie wäre "eine Lüge", Dinosaurier hätten in Wahrheit noch bis vor Kurzem gelebt, die Menschen wären von Außerirdischen, den "*Anunnaki*" erschaffen worden ("Darwins Irrtum", Langen Müller Verlag, 8. Auflage 2006, S.274 ff): Dieser Reigen des Schwachsinn lässt sich seitenweise fortsetzen - dies alles ein munter verrührtes Konglomerat aus der Literatur entnommenen Fakten plus verdrehten Halbwahrheiten plus wüsten Spekulationen plus schlichtem Nonsens. Konsequenterweise werden ZILLMERS geistige Ergüsse von Wissenschaft und Forschung komplett ignoriert, auch hat er keine einzige Fachveröffentlichung in Fachverlagen oder Fachjournalen. Sicher, das kann der Laie nicht wissen (das ist ja gerade der Trick!) - aber halt! - kurz mal nachgedacht: Sollte denn ein Fachfremder, ein Ingenieur vom Bau, einer, der noch nie in einem Forschungslabor oder einer Forschungsgruppe gearbeitet hat, wirklich schlauer sein als die gesamte "Mainstream-Wissenschaft"? Jetzt ernsthaft!?

Lieber Herr ZILLMER, wenn Sie wirklich ein derart genialer und visionärer Wissenschaftler sind, dann veröffentlichen Sie Ihre Vorstellungen doch einmal in Fachjournalen; die Sprengkraft Ihrer Ideen hat sicherlich das Zeug für Aufsehen erregende Paper in **Science** oder **Nature**; und dann schreiben Sie Lehrbücher in Fachverlagen wie **Elsevier**, **Wiley**, **Thieme**, **Spektrum-Verlag**. Also warum machen Sie das

eigentlich nicht? Bei derart innovativen Ideen winkt der Nobelpreis! Man wird Ihnen Professuren in Harvard, Stanford, Oxford, Cambridge anbieten! Honi soit qui mal y pense - ein Schelm, wer Böses dabei denkt ...

2008 fiel mir auf, dass ZILLMER sich auf seiner Homepage mit auffallend vielen Titeln und akademischen Ehren schmückt. Wie könnte jemand, der wissenschaftlich nichts als Humbug und Nebelkerzen produziert, dazu gekommen sein? Also begann ich zu recherchieren. Etliche Mitgliedschaften in illustren akademischen Zirkeln erwiesen sich bei näherem Hinschauen schlichtweg als [zahlende] Mitgliedschaften in akademischen Organisationen, die jedermann offenstehen. So richtig interessant wurde es bei ZILLMERS drei Dr.-Titeln - sie stammten allesamt, wie sich herausstellte, von sog. **Titelmühlen** oder **Diploma Mills**: Das sind Briefkastenfirmen, also Scheinuniversitäten, hinter denen einige wenige Personen - oft nur eine einzige - stehen; dort kann man ohne jede wissenschaftliche Leistung für einige 100 Dollar wohlklingende Titel kaufen. Das brachte ich dann bei der Staatsanwaltschaft Solingen zur Anzeige, die daraufhin ermittelte. Es stellte sich schnell heraus, dass ZILLMER seine drei Dr.-Titel allesamt unrechtmäßig führt. Derart ertappt, versicherte ZILLMER gegenüber der Staatsanwaltschaft, dass er ab sofort auf seine Dr.-Titel verzichten wolle, worauf das Verfahren eingestellt wurde, da ZILLMER bislang strafrechtlich noch unbescholten sei.

So weit, so gut.

Nun flatterte mir von ZILLMERS Rechtsanwältin N. KOVARIK eine Strafanzeige ins Haus, die mich in seinem Auftrag der "Verleumdung" und "Falschen Verdächtigung" bezichtigt und Strafantrag stellt. ZILLMER habe laut Klageschrift „seine Doktorarbeit bei der Technischen Universität Wismar [gefertigt]“, als jene aber „in eine Fachhochschule umgewandelt wurde“, sei „die Promotion dort nicht mehr möglich [gewesen] und die fertige Doktorarbeit wurde zur Anerkennung in die Schweiz vermittelt“. Aha, eine wirklich interessante Story: Üblicherweise genießen Doktoranden (und Studierende übrigens auch) Bestandsschutz: Wer also unter einer bestimmten Studien- oder Promotionsordnung begonnen hat, der hat in einer hinreichend langen Übergangszeit das Anrecht auf Beendigung unter genau dieser Ordnung. Wie und wieso diese "Promotion" dann an eine Titelmühle "in die Schweiz vermittelt" wurde, das bleibt obskur. Die Klageschrift weiter: „seines [ZILLMERS] Erachtens bestand eine Berechtigung dazu [diesen Dr.-Titel zu führen]“. Auch hier kann man nur staunen. Keiner, der einen Titel von einer Titelmühle erhält, muss eine wissenschaftliche Leistung nachweisen. ZILLMER will diese seine reguläre Promotion von der "Schweizerischen Universität Zürich" ("Universitas Helvetiensis Sedis Urbis Turicensis") erhalten haben. Hinter dieser "Universität" stand allein eine einzige Person - Carl X. Bleisch -, es gab es keine Fakultäten, keine Promotionsausschüsse und keine Professoren: also

auch niemanden, der in der Lage gewesen wäre, eine Doktorarbeit zu begutachten. Und ZILLMER glaubt nun allen Ernstes, das sei so schon in Ordnung?!?

Weiter führt die Anwältin aus, ZILLMER habe „[die Promotionsurkunde] verschiedenen Behörden und Institutionen Anfang der 1990er Jahre zur Prüfung vorgelegt“, dort seien ZILLMER gegenüber “nie Zweifel an der Echtheit der Promotionsurkunde geäußert [worden]“. Aha, soso. Also mal gaaaanz langsam zum Mitschreiben: Bei der Vorlage von Dokumenten ist eine Behörde über die üblichen und vorgeschriebenen Prüfungen hinaus weder verpflichtet, noch kompetent, die Echtheit von Dokumenten zu prüfen. Was also wie eine Promotionsurkunde aussieht, wird als solche akzeptiert (wie ich aus eigener Erfahrung weiß), die Verantwortung für die Echtheit allein trägt der Vorlegende - hier also ZILLMER.

Lieber Herr ZILLMER, wenn das mit Ihren Dr.-Titeln alles so ok ist, warum - so die Klageschrift weiter - „ließ[en Sie dann] im Rahmen des Strafverfahrens [...] vorsorglich die Titeleintragungen löschen“? Also was denn nun, sind Ihre Titel ok, dann können Sie die doch weiterhin beruhigt und guten Gewissens führen, warum also dieser Verzicht? Honi soit qui mal y pense...

Der geneigte Leser möge sich nun selber ein Bild machen ... aber aus meiner persönlichen Sicht sieht es ganz danach aus, dass hier ein Pseudowissenschaftler versucht, Enthüllungen über seine mehr als fragwürdigen Praktiken juristisch unterbinden zu lassen. Womit er scheiterte, weil das Verfahren gegen mich wegen erwiesener Unschuld eingestellt wurde...

Prof. Dr. ANDREAS BEYER (*beide Titel echt!*)



© AG Evolutionsbiologie, September 2018